NEWSLETTER

Ausgabe Herbst 2022



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022 IM VILSBIBURGER HOSPIZ VEREIN E.V.

Am 18. Juli 2022 fand um 18 Uhr im Gasthaus Obermaier in Altfraunhofen die diesjährige Mitgliederversammlung des Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V. statt.

Trotz des herrlichen Sommerwetters konnte die erste Vorsitzende Gertraud Ertl 23 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Zu Beginn gab sie mit einer interessanten Präsentation einen Überblick über die Arbeit des Vorstands und des Vereins im zurückliegenden Jahr. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten durch die besonderen Bedingungen der Corona – Pandemie manche Vorhaben nicht (Benefizlesung zum Jahresende) oder anders (Herbstbenefizkonzert nur in kleiner Besetzung und nicht in der Bergkirche) als ursprünglich geplant bzw. nur verzögert (z.B. die Ausbildung neuer Hospizbegleiter) stattfinden. Die Trauerbegleiterausbildung ab Herbst 2021 fand statt und wurde planmäßig im April 2022 abgeschlossen. Wieder gab es keine Möglichkeit für Weihnachtsmärkte. Doch die firmeninterne Versteigerung von wertvollen Sachspenden bei der Firma Dräxlmaier konnte durchgeführt werden und auch die beliebte Losaktion, dieses Mal mit Gewinnabholung in der "Alten Apotheke" in Geisenhausen, fand statt. Ein großer Dank ging an die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen, die den Losverkauf unterstützenden Geschäfte und Herrn Bürgermeister Reff, der den Raum kostenfrei zur Verfügung stellte. So erzielte die Weihnachtsaktion wieder ein sehr gutes Ergebnis.

Es folgte der Bericht des Schatzmeisters Christoph Kuglmeier, der ein finanziell erfolgreiches und ausgeglichenes Jahr 2021 feststellen konnte. Der Kassenbericht wurde von Kassenprüfer Leonhard Hausperger verlesen mit einem Dank für die kompetente Arbeit des Steuerbüros Kuglmeier. Daran schloss sich die einstimmige Entlastung des Vorstands an.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die turnusmäßige Wahl des Vorstands. Der als Wahlleiter von der Versammlung bestellte Georg Lehrhuber stellte die Kandidaten vor. Die Mitglieder des bestehenden Vorstands – Gertraud Ertl für den ersten Vorsitz, Jerry Valentin als zweiten Vorsitzenden, Christoph Kuglmeier als Schatzmeister und Robert Scheitler als Schriftführer - stellten sich wieder zur Verfügung. Nach dem Rückzug von Rosmarie Binder als dritte Vorsitzende in November 2021 wurde eine Neubesetzung dieser Position notwendig. Leider ist die Kandidatin Susanne Englisch im Moment erkrankt und konnte sich nicht persönlich vorstellen. Doch den meisten der Anwesenden ist sie als ehemalige Supervisorin der Ehrenamtlichen und Referentin in der Aus- und Fortbildung der Hospizbegleiter:innen gut bekannt. Allen Kandidaten wurde von der Mitgliederversammlung das Vertrauen ausgesprochen und ihre Mitarbeit im Vorstand für die kommenden beiden Jahre bestätigt bzw. Susanne Englisch neu gewählt. Die beiden Kassenprüfer Leonhard Hausperger und Gabriele Wöcherl wurden ebenso für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätig. Da im Vorfeld weder Wünsche noch Anträge eingegangen waren, wurde die Versammlung von Gertraud Ertl geschlossen. Bild: Der neue (alte) Vorstand nach der Wahl (nicht im Bild die erkrankte Susanne Englisch)



Bild von links: Schriftführer Robert Scheitler, Kassenprüfer Gabriele Wöcherl und Leonhard Hausperger, Vorsitzende Gertraud Ertl, 1. stellvertretener Vorsitzender Jerry Valentin, Schatzmeister Christoph Kuglmeier

2. Stellvertretende Vorsitzende war krankheitsbedingt nicht anwesend

TRAUERBEGLEITERAUSBILDUNG BEENDET

Wer Menschen am Lebensende zur Seite steht, wird unweigerlich mit dem Abschied nehmen in Familien und Beziehungen konfrontiert. Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen im Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. erleben in Familien zu Hause, in den letzten Lebenstagen im Pflegeheim oder bei ihren Besuchen im stationären Hospiz in Vilsbiburg immer wieder tieftraurige Familienmitglieder, Partner oder enge Freunde, die nach dem Tod eines nahen Menschen weiterleben müssen.

Diese Not aufzufangen gelingt innerhalb von Familien manchmal ganz gut, was jedoch, wenn es im Umfeld kaum vertraute Menschen gibt oder diese weit entfernt leben?

So wie sich der Verein um Menschen in der letzten Lebensphase kümmert, möchten die Ehrenamtlichen auch für Trauernde da sein. Dass dies eine anspruchsvolle Aufgabe ist, konnten die 14 Teilnehmenden an der Trauerbegleiterausbildung an vier gemeinsamen Wochenenden erleben. Unter der Leitung des Teams von "beherzt begleiten" Barbara Mallmann und Christine Billmann traf sich die Gruppe seit Oktober 2021 vier Mal jeweils Donnerstag bis Samstag. Kürzlich konnte der Kurs von den Teilnehmer:innen erfolgreich beendet werden.

Wer anderen nach einem schweren Verlust beistehen will, muss sich seiner eigenen Verlusterfahrungen bewusst sein und diese bearbeitet haben, diese erste Lektion war für manche in der Gruppe recht anspruchsvoll. Gerade an den ersten beiden Wochenenden standen eigene biografische Themen im Mittelpunkt der Begleiterausbildung, eigene schmerzhafte Abschiede kehrten ins Bewusstsein zurück. Manche Träne wurde bei der Rückschau auf das bisherige Leben geweint, bevor der Blick auf Methoden und Techniken in der Trauerbegleitung bei anderen Menschen gerichtet werden konnte.

Die der Corona-Pandemie geschuldeten Rahmenbedingungen machten ein Ausweichen aus den eigenen, zu engen Räumen,

auf größere Räumlichkeiten nötig. Dankenswerter Weise wurde eine Anfrage im "Vierfalthof" in Stephansbergham von der Familie Schlau positiv beantwortet, die eine ungeahnte Gastfreundschaft für zwei der vier Termine an den Tag legte. Auf Spendenbasis erhielt der Verein nicht nur den Raum, sondern wurde auch mit einem guten Essen versorgt. Ein herzlicher Dank an die großzügigen Gastgeber.

Der "Paula-Kubitschek-Vogel-Stiftung" ist es zu verdanken, dass der Kurs überhaupt stattfinden konnte. Sie beteiligte sich zur Hälfte an den Schulungskosten, die Teilnehmer:innen trugen einen eigenen Anteil und die Restkosten konnten durch Spenden gedeckt werden.

So stehen dem Verein nun eine Vielzahl frisch ausgebildete Trauerbegleiter:innen zur Verfügung, die in der kommenden Zeit ihren Platz in den unterschiedlichen Trauerangeboten des Vereins finden werden.



Stehend von links: Sieglinde Bandusch, Silvia Pichlmaier, Maria Meisinger, Elisabeth Heindl, Connie Schropp, Juli Pfeifer-Spiekermann (Gast), Sabine Pagelsen Knieend von links: Rosmarie Röhrl. Karin Berlit. Gertraud Ertl. Gine Brunner

HOSPIZBEGLEITERAUSBILDUNG 2021 BEENDET



In "normalen Jahren" endet mit dem Kalenderjahr auch das Ausbildungsjahr im Hospizverein in Vilsbiburg, doch was war schon "normal" in den letzten beiden Jahren?

So konnte der Ausbildungskurs 2021 aufgrund verschiedener Erschwernisse erst am 23.04.2022 beendet werden. Mit

dem Grundkurs war diese Gruppe am heißesten Juni – Wochenende 2021 gestartet, hatte sich mit pandemiebedingten Terminabsagen und Verschiebungen geplagt und reduzierte sich von ursprünglich zehn auf letztlich sieben Teilnehmende. So war der letzte Kurstag für diese Unermüdlichen der freudig erwartete Abschluss eines gemeinsamen Weges. Im Verlauf der Zeit hatten sie sich mit verschiedenen Themen wie Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Kommunikation, Rituale, Trauer und Trauerbewältigung, Biografiearbeit und Spiritualität in der Sterbebegleitung beschäftigt. Ein Besuch im Trauerhaus Vilsbiburg, bei einer Bestatterin und der Besuch des stationären Hospizes Vilsbiburg rundete die Wissens- und Haltungsvermittlung ab.

Dankbar konnten die Kursteilnehmer:innen aus den Händen des zweiten Vorsitzenden Jerry Valentin die Teilnahmebestätigung und ein passendes Buch entgegen nehmen. Sie freuen sich darauf, das Erlernte in der Praxis umzusetzen.



RÜCKSCHAU AUF DAS VERGANGENE JAHR

DER VILSBIBURGER HOSPIZ VEREIN STELLT SICH IN GEISENHAUSEN VOR

Das Pfarrheim in Geisenhausen hat schon viele Gesichter gesehen – Gemeindemitglied Gertraud Ertl ist hier ein gern gesehener Gast bei Veranstaltungen der Pfarrei. Doch ihre ehrenamtliche Arbeit als erste Vorsitzende im Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. lag ihr so am Herzen, dass sie den Verein auch in ihrer Heimatpfarrei vorstellen wollte.

Am Montag, den 11.04.2022, wurde der Verein hier einer kleinen, jedoch sehr interessierten Zuhörerschaft vorgestellt. Das Team, bestehend aus dem zweiten Vorsitzenden Jerry Valentin, der ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiterin Maria Bayersdorfer und Koordinatorin Eva-Maria Rausch, stellte die verschiedenen Angebote im Verein dar.

Menschen am Lebensende sind an unterschiedlichen Wohnorten zu finden, versorgt und betreut durch die Familie im eigenen Zuhause, im Pflegeheim oder Krankenhaus oder in der geschützten Umgebung des stationären Hospizes. Dort können sie durch ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen Unterstützung beim "zu Ende leben" erhalten. Die Anwesenden erfuhren, dass es keinerlei Voraussetzungen bedarf, um durch den Hospizverein beratende oder tätige Hilfe zu erhalten. Bei schwerer, lebensbegrenzender Erkrankung eines Familienmitgliedes kann der Wunsch, sich nicht allein und ausgeliefert zu fühlen, oft schon durch ein gutes Gespräch mit kompetenten Menschen gemildert werden. Gemeinsam mit den hauptamtlichen Kräften des Vereins (Koordinator:innen) wird die Situation betrachtet und nach einer passenden Unterstützung gesucht.

Die Ausbildung für diese anspruchsvolle Tätigkeit erfolgt im Verein, der sich in der Öffentlichkeit immer wieder präsentiert und seine Kompetenzen anbietet. Dem Tod den Schrecken zu nehmen und als Teil des Lebens anzunehmen, ist eine der vordringlichsten Anliegen der haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Verein.

TOLLE MUSIKER ERLEBEN UND GUTES TUN

Den Abend des 6. Mai hatten sich Liebhaber traditioneller bayerischer Musik freigehalten: Am Freitag, den 6. Mai 2022 ab 19 Uhr ging es im "Vilserwirt" in Altfraunhofen hoch her, das Benefizkonzert für den Vilsbiburger Hospiz Verein e.V. von der Gruppe "Quetschnblech" stand auf dem Programm.

Quetschnblech sind 10 junge Musikanten, die mit ungebremster Leidenschaft Volksmusik leben. Kerniger Gesang und ungezähmte Musizierlust, mitreißende Rhythmen mit tänzerischer Leichtigkeit, die ins Blut und vor allem in die Füße gehen, sind ihr Angebot an das begeisterte Publikum. Ihre Musik klingt dabei kein bisschen altmodisch, ganz im Gegenteil: Modern und voller Leichtigkeit spielen sie bei ihren Auftritten, und dies alles mit einer Prise bayerischer Gelassenheit. Seit 2012 hört man sie, je nach Anlass, in wechselnden Besetzungen von zwei bis acht Musikanten.

Die Familie Obermeier sorgte an diesem Abend für Speisen und Getränke, so dass einem entspannten Wochenabschluss für musikbegeisterte Gäste nichts im Weg stand. Zwar waren der Einladung vor allem die Angehörigen der Musikanten gefolgt, zu ungewohnt war die noch nicht als "wirklich" wahrgenommene neue Freiheit, sich wieder "beim Wirt" treffen zu können. Doch der Stimmung tat dies keinen Abbruch und es wird wieder einmal Gelegenheiten geben, die energiegeladenen Musiker bei ihren mitreißenden Darbietungen zu erleben.



VORTRAG MIT TIEFGANG - THEMA "VERSÖHNUNG AM LEBENSENDE"



Prof. Dr. Markus Schlemmer

Menschen beeindrucken uns auf unterschiedliche Weise.

Die Stille während des Vortrags von Prof. Dr. Marcus Schlemmer kürzlich im Musiksaal der VHS verdeutlichte dies eindrucksvoll. Als Theologe und Mediziner hielt der Chefarzt der Palliativabteilung der Klinik der Barmherzigen Brüder in München einen Vortrag zum Thema "Versöhnung am Lebensende". Bereits vor vier Jahren hatte er an gleicher Stelle, organisiert durch den Vilsbiburger Hospiz Verein e. V., zu einem interessierten Publikum gesprochen, von denen viele auch diesmal den Weg in die VHS fanden.

In der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Gertraud Ertl drückte diese ihre große Freude über den neuerlichen Besuch des Vortragenden in Vilsbiburg aus. Die Befürchtung, dass am Vorabend des Himmelfahrtstages die Zuhörerschaft überschaubar sein würde, bewahrheitete sich nicht, im Gegenteil, die Bestuhlung musste erweitert werden, um allen Interessenten einen Platz anbieten zu können.

Professor Schlemmer beleuchtete das Thema unter dem Blickwinkel der Versöhnung mit den Mitmenschen, sich selbst und der Versöhnung mit Gott. Er brachte aus seiner langjährigen Tätigkeit als Arzt für Menschen mit schwersten, lebensbegrenzenden Erkrankungen persönliche Erfahrungen ein und konnte so seine Ausführungen immer wieder mit Beispielen unterlegen.

Seine Haltung und Ausstrahlung auf die Zuhörerschaft ließ bei diesen den Wunsch aufkommen, im Falle einer schwerwiegenden Erkrankung von einem Arzt wie ihm behandelt und begleitet zu werden. Deutlich war zu spüren, dass er seinen Beruf als Berufung sieht. Die interessierten Fragen der Anwesenden im Anschluss an den Vortrag wollten gar nicht enden, so dass Professor Schlemmer fast zwei Stunden ausschließlich am Reden war – und auch noch für Einzelpersonen ansprechbar blieb, als der offizielle Teil bereits beendet war.

Der Zuhörerapplaus fiel laut und anhaltend aus und beim Dank durch Gertraud Ertl blieb der Wunsch, ihn nicht zum letzten Mal in Vilsbiburg gehört zu haben.

FRÜHLINGSMARKT IN VILSBIBURG

Was für ein Tag, dieser 22. Mai 2022! Strahlender Sonnenschein und nicht minder strahlende Gesichter an diesem Sonntag in der Vilsbiburger Innenstadt. Die Stadt hatte zum Frühlingsmarkt eingeladen, nachdem so Vieles in den vergangenen Jahren nicht stattfinden konnte. Zwar waren die Angebote am Stadtplatz vielfältig, doch der Andrang an Besuchern blieb den ganzen Tag lang überschaubar.

Der Stand des Vilsbiburger Hospiz Vereins e. V. konnte sich jedoch über mangelndes Interesse nicht beklagen. Die selbstgekochten Marmeladen und viele weitere handwerkliche Arbeiten, die dem Verein als Spende zugegangen waren, fanden die Bewunderung der Besucher und häufig gegen Spende auch einen neuen Besitzer.

Zusätzlich öffneten die ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen die zentral gelegenen Schulungsräume des Vereins in der Unteren Stadt 15 und empfingen mit Informationsmaterial und knallorangen Luftballons die interessierten Besucher. Dabei kam es zu guten Gesprächen und einem regen Austausch über die Arbeit des Vereins. Den Vertreter:innen des Vereins war es wichtig, als eine mögliche Unterstützung für diejenigen Menschen wahrgenommen zu werden, die in ihrer Familie oder näheren Umgebung von schwerer Krankheit oder dem bevorstehenden Lebensende betroffen sind.





SOMMERFEST IM VILSBIBURGER HOSPIZ VEREIN E.V.

DER VORSTAND DES VILSBIBURGER HOSPIZ VEREINS E.V. HATTE AM FREI-TAG, DEN 22.07.2022, ZUM SOMMER-FEST EINGELADEN



SCHON LANGE GAB ES KEINE GEMEINSAME FROHE RUNDE IN DIESER GRÖSSENORD-NUNG MEHR.

Bild: Gertraud Ertl bei den Dankesworten an die Gäste

"Den Tagen Leben geben" ist in der Hospizarbeit eine Maxime, die vordergründig auf die Steigerung von Lebensqualität für Menschen in der letzten Lebensphase abzielt. Doch wo steht geschrieben, dass nicht auch diejenigen, die Sterbende beruflich oder ehrenamtlich begleiten, es sich hin und wieder richtig gut gehen lassen dürfen.

Der Vorstand des Vilsbiburger Hospiz Vereins e.V. hatte am Freitag, den 22.07.2022, zum Sommerfest eingeladen und es kamen mehr als 30 ehrenamtliche Hospizbegleiter und 10 Pflegekräfte des stationären Hospizes in Vilsbiburg. Zum Auftakt wurde im gut klimatisierten Kino in Gangkofen der Film der Regisseurin Karoline Herfurth "Wunderschön" gezeigt, der bei den Zuschauern sehr gut ankam. Das anschließende Essen in der nahegelegenen Pizzeria "Marilena" bildete nach kurzen Dankesworten der ersten Vorsitzenden Gertraud Ertl (untermalt durch ein Geschenk an jeden) einen zentralen und sehr leckeren Punkt des Abends. Schon lange gab es keine gemeinsame frohe Runde in dieser Größenordnung mehr. Das

Kennenlernen von neu ausgebildeten Begleiter:innen oder der Austausch unter langjährig erfahrenen Ehrenamtlichen ist durch die Besonderheiten der letzten beiden Corona – Jahre leider in den Hintergrund getreten.

Aufgelockert wurde der stimmungsvolle Abend durch den Beitrag des Geschichtenerzählers – selbst ehrenamtlicher Hospizbegleiter – Kurt Lehner, der aus seinem reichhaltigen Repertoire eine Geschichte "aus der Tasche" zauberte und seine Zuhörer verzauberte.

Schon bevor die letzten Gäste gingen war klar, dieser Abend war ein Höhepunkt im Vereinsleben und wird vielen der Anwesenden neuen Auftrieb geben, ihre Zeit und Kraft weiterhin in den Dienst von schwerstkranken und sterbenden Menschen zu stellen.

SPENDEN, SPENDER UND SPENDENVERWENDUNG

ESSENSWÜNSCHE KÖNNEN ERFÜLLT WERDEN

Hospizverein sichert erneut Finanzierung von Köchinnen und Servicekräften Seit vielen Jahren unterstützt der Vilsbiburger Hospiz Verein e. V. das Hospiz in der Stadt mit großzügigen Spenden. Zu Jahresbeginn teilte Gertraud Ertl, Vorsitzende des Vereins, Jakob Fuchs, dem geschäftsführenden Vorstandsvorsitzenden der Lakumed-Kliniken und Erika Bäumel, der Leiterin des Hospizes, mit, dass wieder ausreichend Spendengelder gesammelt wurden, um auch im Jahr 2022 zwei Wunschköchinnen und zwei Servicekräfte für das Hospiz in Vilsbiburg zu finanzieren. Der Hospizverein übernimmt damit die Gehaltskosten in Höhe von etwa 40 000 Euro.

"Trotz der Corona-Pandemie ist es uns wieder gelungen, eine große Summe an Spenden von Firmen, Vereinen, Stiftungen und Privatpersonen zugunsten des Hospizes in Vilsbiburg zu sammeln", saget Ertl. Mit den Spendengeldern werden seit vielen Jahren Therapien wie die Aroma-, Hunde- oder Kunsttherapie für

die Bewohner finanziert, die nicht von den Krankenkassen bezahlt werden.

Eine kombinierte Finanzierung

Auch die Kosten für die Bepflanzung der Blumenkästen oder die Anschaffung von Zierpflanzen werden auf diese Weise beglichen. "Zudem finanziert der Hospizverein Personen, die den Bewohnern im Hospiz in ihren letzten Lebenstagen mehr Leben ermöglichen", so Ertl. Diese Personen sind bei Lakumed beschäftigt, das Gehalt wird aber vom Hospizverein übernommen.

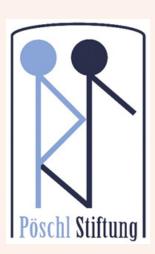
"Begonnen haben wir im Jahr 2014 mit einer Servicekraft für das Wochenende in Teilzeit, im Jahr 2016 kam eine zweite Servicekraft dazu", sagt Ertl. "Im Jahr 2018 folgte eine Köchin, die die Essenswünsche der Bewohner erfüllt. Dies erhielt im Jahr 2020 Unterstützung durch eine weitere Wunschköchin." Die Gehaltskosten für die zwei Servicekräfte und die zwei Wunschköchinnen werden sich im Jahr 2022 auf etwa 40 000 Euro belaufen – der Vilsbiburger Hospiz Ver-

ein e. V. wird die Kosten hierfür erneut übernehmen.

Reihe von Anschaffungen wurde ermöglicht

In den vergangenen Jahren hat der Vislbiburger Hospiz Verein e. V. auch mehrere größere Anschaffungen für das Hospiz ermöglicht, beispielsweise einen motorisierten und einen multifunktionalen Rollstuhl in den Jahren 2014 und 2015, eine behindertengerechte Badewanne mit Whirlpool-Effekt im Wert von 10 000 Euro im Jahr 2017 oder auch den Zuschuss für eine neue Couch im Jahr 2019. "Für diese großartige finanzielle Unterstützung seit vielen Jahren möchte ich Gertraud Ertl, den Mitgliedern des Vilsbiburger Hospiz Vereins e. V. und auch allen Spendern danken", sagte Fuchs. Bäumel schloss sich den Dankesworten an und ergänzte: "Die Servicekräfte und die Wunschköchinnen helfen uns dabei, den Bewohnern den letzten Lebensabschnitt im Hospiz angenehmer zu machen."

GEMEINNÜTZIGE PÖSCHL – FAMILIENSTIFTUNG ERMÖGLICHT BREITE UNTERSTÜTZUNG DES HOSPIZES



Ein projektbezogener Antrag des Vilsbiburger Hospiz Vereins e. V. bei der Gemeinnützigen Pöschl – Familienstiftung war Mitte Mai 2022 sehr erfolgreich. Das Projekt "Unter-stützung im statio-nären Hospiz in Vilsbiburg" wurde von den Stiftern positiv beschieden und mit der sehr großzü-gi-gen Spendensumme von 25 000 Euro bedacht. Mit diesem Geld kann der Verein das stationäre Hospiz in Vilsbiburg sowohl zum Wohl der Bewohner als auch der Pflegekräfte unterstützen. Ein kleinerer Teil der Spende wird nach Absprache mit der Pflegedienstleitung des Hospizes, Erika Bäumel, im Oktober 2022 zu zwei verschiedenen Terminen in einen Wellnesstag für Pflegende im Vierfalthof in Stephans-berg-ham fließen. So können alle Teammitglieder erreicht werden, die zusätzlich zu ihrem schweren Dienst durch die Corona – Pandemie besonders belastet waren.

Wir sind der Pöschl – Familienstiftung für ihre Großzügigkeit sehr dankbar. Gerne geben wir diese Mittel für Wünsche weiter, die ein gutes Verweilen der Bewohner und eine zugewandte Pflege durch die Beschäftigten unterstützen.



FIRMA DRÄXLMAIER UNTERSTÜTZT WEIHNACHTSAKTION IN BESONDERER WEISE



Seit der Gründung des Vilsbiburger Hospiz Vereins e. V. vor nunmehr zwölf Jahren unterstützt die Firma Dräxlmaier in Vilsbiburg in besonderer Weise die Weihnachtsaktion des Vereins.

Für die bereits im November stattfindende Versteigerung von hochwertigen Sachspenden verschiedener Firmen und Einzelpersonen im Intranet stellte sie über viele Jahre die Logistik bereit. Angefangen von einem firmeneigenen Fahrzeug zum Abholen der Güter, über das Drucken von Plakaten und Losen, der Unterstützung des Bereichs Unternehmenskommunikation bis zur Bereitstellung eines Raumes zur Aushändigung der Preise war die Unternehmerfamilie an der Aktion beteiligt. Viele Betriebsangehörige taten Gutes durch die Beteiligung an der Versteigerung und erwarben dadurch manches Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben.

Ein besonderer Dank gebührt der Inhaberfamilie für die Nutzung all dieser Möglichkeiten, denn es ist nicht selbstverständlich, dass betriebliche Kanäle auch uneigennützig für soziale Projekte genutzt werden dürfen.

Im vergangenen Jahr 2021 wurde für den Vilsbiburger Hospiz Verein e. V. durch eine hohe Spendensumme von Herrn Dräxlmaier das Gesamtergebnis der weihnachtlichen Spendenaktion deutlich erhöht. So konnten auch 2022 wieder die Wünscheköchinnen sowie zwei Servicemitarbeiterinnen zur Entlastung der Pflegekräfte an Wochenenden und Feiertage vollständig finanziert werden. Wir sind der Familie Dräxlmaier zu großem Dank verpflichtet und wünschen der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden alles Gute.

NEUES VOM HOSPIZVEREIN

NEUER KOORDINATOR



Jerry Valentin

Neue Mitarbeitende im Team mit bereits bekannten Gesichtern zu haben: Das ist wohl der Wunsch einer jeden gut laufenden Mitarbeitergruppe. Für die beiden seit acht (Eva-Maria Rausch) bzw. vier (Elisabeth Heindl) Jahren als hauptamtliche Koordinatorinnen angestellten Mitarbeiterinnen geht damit ein Wunsch in Erfüllung. Durch die in den letzten Jahren weiter angewachsenen Aufgaben im Verein wurde bei den beiden teilzeitbeschäftigten Koordinatorinnen der Wunsch nach einer Vergrößerung des Teams laut.

Doch woher nehmen? Die Voraussetzungen, um in dieser Rolle arbeiten zu dürfen und durch die Krankenkassen gefördert zu werden, sind hoch und nur ausgewählte Berufsgruppen entsprechen den Vorgaben der Gesetze.

Da traf es sich gut, dass der Wunsch des zweiten Vorsitzenden im Verein, Jerry Valentin, sich beruflich zu verändern und seinen langjährigen Dienst für die Diözese Regensburg in der katholischen Pfarrei Vilsbiburg sowie als Hospiz- und Krankenhausseelsorger zu beenden, auch dem Verein zur Kenntnis gelangte. Zwar stand der beschwerliche Weg zur Anerkenntnis seiner vor Jahrzehnten erworbenen Studien zum Gemeindereferenten durch die zuständigen Stellen bei den Krankenkassen als erste Aufgabe auf der Tagesordnung, doch nun ist es klar: Ab dem 1. Januar 2023 verstärkt Jerry Valentin mit 30 Wochenstunden das Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden im Verein. Es ist ein Glücksfall, jemanden wie ihn mit profunder Kenntnis des Vereins, aber noch viel wichtiger - mit Berufs- und Lebenserfahrung mit Menschen in Krisensituationen – im Team begrüßen zu dürfen. Die bis zur vollständigen Anerkennung durch die Kassen notwendigen Ergänzungskurse wird Valentin weitgehend noch in diesem Jahr durchlaufen. Er wird ab Januar 2023 als neuer Mitarbeiter, der jedoch bereits als weitgehend eingearbeitet betrachtet werden kann, die beiden Kolleginnen unterstützen und mit seinem Wissen und langjährigen Erfahrungen ergänzen. Herzlich Willkommen, Jerry!

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN TERMINE

AN DIESEN WEIHNACHTSMÄRKTEN SIND WIR MIT UNSEREM STAND DABEI

9 - 11. Dezember Geisenhausen Waldweihnacht

25. Bis 27. November Adventsmarkt im Trachtenkulturzentrum Holzhausen

18. Bis 20. November Kathreinmarkt im Vierfalthof in Stephansbergham

TRAUERKAFFEE UND TRAUERWANDERUNG

Die Termine werden über unsere Homepage bekannt gegeben

OFFENES OHR

Jeden Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr stehen zwei ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen in der Unteren Stadt 15 in Vilsbiburg beim Angebot "Offenes Ohr" für Besucher als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie informieren die Besucher über den Verein, hören Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu, weisen auf weitere Angebote des Vereins hin und stellen im Bedarfsfall den Kontakt zu den Koordinatoren für eine gezielte Beratung her. Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter:innen. Mit dieser an Donnerstagen offenstehenden Tür sind wir inmitten der Stadt Vilsbiburg sichtbarer geworden und wünschen uns weiterhin interessierte Nachfragen und neugierige Besucher.



8. OKTOBER 2022 JUBILÄUMSKONZERT MIT "FRIENDS FOR MUSIC" IN DER AULA DER MITTELSCHULE

Seit 40 Jahren begeistern sie ihr Publikum mit Eigenkompositionen von Alfons Kreitmaier. Sie haben es geschafft, nicht nur die Ohren der Zuhörer zu erreichen sondern Musik in die Herzen der Besucher zu bringen – dies stellten sie bereits im Benefizkonzert für unseren Verein im Jahr 2016 unter Beweis

Vilsbiburger Hospiz Verein e. V. Kremplsetzerweg 5a 84137 Vilsbiburg Tel: 08741-94949-204 info@vilsbiburger-hospizverein.de Spendenkonto: Sparkasse Landhut IBAN: DE25 7435 0000 0020 183917

BIC: BYLADEM1LAH

VR-Bank Vilsbiburg eG IBAN: DE18 7439 2300 0000 2065 98 BIC GENODEF1VBV